stecke die Nadel durch die Spitze der Masche in die Arbeit hinein; Du hast dann drei Schlingen auf der Nadel, bringe die Seide durch die zwei ersten und behalte die Perle an der Spitze, und dann ziehe die Seide durch diese zwei.

Nachdem diese funfzehn Reihen auf diese Weise gearbeitet sind, so mache eine Reihe glattes doppeltes Häkelwerk in die Runde. Dann nimm vier Stricknadeln Nr. 16, und nimm die Maschen in gleicher Anzahl auf drei Nadeln. Nimm abwechselnd zwei Maschen auf und lasse zwei liegen, so wirst Du neunzig Maschen auf den Nadeln haben. Fädle die Perlen und den Schmelz an die Seide wie folgt. Zwei Perlen, ein weißer Schmelz, zwei Perlen, ein schwarzer Schmelz, zwei Perlen, ein weißer Schmelz, zwei Perlen, ein schwarzer Schmelz u. s. f. Stricke eine glatte Runde, dann stricke zwei Perlen in die beiden aufgenommenen Maschen und nimm einen Schmelz, welcher wie die andern beiden Häkelstiche nicht aufgenommen wird, dann stricke wieder zwei Perlen in die beiden aufgenommenen Maschen. Nimm in zwanzig Runden Perlen und Schmelz auf diese Weise, aber stricke jedesmal eine glatte Reihe dazwischen. Dann höre auf und füge die Enden des Gestrickten zusammen. Mache Schnuren und Quasten von Gold und der Farbe, von welcher der Beutel gemacht ist, daran.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/ppn323277551/45 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG